

Vorträge

- 2023 „Inter- und transmediale Konstellationen in der Bild*Text-Kultur bei Heinrich von Kleist, Heiner Müller und Nicolas Mahler.“ Vortrag an der Justus-Liebig-Universität Gießen in der Veranstaltung „Schulkanon intermedial“ (Dr. Renata Behrendt, Vertretungsprofessur für Germanistische Literatur- und Mediendidaktik), online über Stud.IP/BigBlueButton.
- 2023 „Bild wird Text – Text wird Bild – Bildtexte: Zu den Wechselverhältnissen zwischen Literatur und Bildender Kunst von Lessing bis zur Graphic Novel“. Habilitationsvortrag an der Leibniz Universität Hannover.
- 2022 „„Mein Königreich für einen Müllkipper!“ – Hamm als absurd gewordene Richard-Figur in Samuel Becketts Endspiel“. Internationale Tagung „Shakespeares *Richard III.* Zur Rezeption im deutschsprachigen Raum (18.–21. Jhdt.)“, Friedrich-Schiller-Universität Jena.
- 2021 „Das ‚unentdeckte Land‘. Grenzgänge(r) in Heiner Müllers Textlandschaften“. Vortrag im Rahmen der digitalen Ringvorlesung „Heiner Müllers Text-Landschaften. Grenzen – Tod – Störung“ am 15.04.2021, online über Zoom.
- 2019 „Das ‚unentdeckte Land‘. Grenzgänge in Landschaften jenseits des Todes in Heiner Müllers Texten.“ Vortrag im Rahmen des Internationalen Heiner-Müller-Symposium „KüstenLANDSCHAFTEN. Grenzen und Selektion – Unterbrechung und Störung“. 21.–24.03.2019, veranstaltet zs. mit Florian Vaßen am Deutschen Seminar der Leibniz Universität Hannover.
- Konferenzbericht zum Symposium von der International Brecht Society (IBS): Corson Ellis: KüstenLANDSCHAFTEN: Grenzen und Selektion – Unterbrechung und Störung. Conference of the International Heiner Müller Gesellschaft.
<https://e-cibs.org/issue-2-2019/#ellis> (20.07.2020).
- 2018 „„The King can do as he likes!“ Tyrannenlust und Stereotypisierungen von Mittelalter und Renaissance als Gegenwartsparabel in *GAME OF THRONES* am Beispiel Joffrey Baratheons.“ Abendvortrag auf der Tagung „Polyvalenz der Tyrannis. Figurationen eines Herrschaftskonzepts in Mittelalter und Früher Neuzeit“, Schloss Rauischholzhausen (bei Marburg).
- 2017 Gemeinsames Panels mit Jonas Nesselhauf und Steffen Röhrs zur Thematik „Körperbewegungen in (Nach-)Kriegszeiten“ auf der Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft unter dem Oberthema „Bodies in Motion“. In diesem Rahmen Vortrag zum Thema „Zum dynamisiert-hybriden Kriegsversehrtenkörper im dramatisch-theatralen Diskurs“, Universität Gent (Belgien).
- 2017 „„Ich habe getan, was du – nur maltest“. Metareflexion des Ästhetischen in Friedrich Schillers *Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.*“ Internationale und interdisziplinäre wissenschaftliche Konferenz „Literatur und Malerei“, Universität Warschau (Polen).
- 2017 „Korrespondenzen und Spannungsfelder zwischen Theater der Versehrten, Disability Studies und Bürgertheater.“ Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft im Ballhof Hannover.

- 2015 „Hybride Eigenzeitlichkeit in Sarah Kanes Theatertexten – am Beispiel von *Gesäubert*.“ Zeiten des Dramas. Forschungskolloquium am Deutschen Seminar der Leibniz Universität Hannover. WiSe 2015/16 (Prof. Dr. Michael Gamper).
- 2014 „Arno Schmidts *Leviathan* oder Die beste der Welten.“ Dialog der Künste 2014 des Künstlerhauses Hannover.
- 2014 „Sarah Kane und das In-Yer-Face-Theatre.“ Leibniz Universität Hannover: ‚Nacht, die Wissen schafft‘ 2014.
- 2012 „Die späte Lyrik Heiner Müllers.“ Dialog der Künste 2012 des Künstlerhauses Hannover.
- 2011 „Das Theater der Verschrten bei Bertolt Brecht: *Die heilige Johanna der Schlachthöfe* und weitere Stücke als Experimentierfelder ästhetischer Körperversehrung.“ Brecht-Tage 2011, Berlin.

Gespräche/Sendungen

- 2022 Sendung: „Let’s Talk About War: Werkstattgespräch über Krieg und Sprache.“ h1 – Fernsehen aus Hannover. Gäste: Dr. Till Nitschmann, Germanist, Leibniz Universität Hannover, Nadia Rassuli, Autorin (*Die dem Tod entgegensahen*), Redaktion: Sören Köpke. Ausgestrahlt am 29.03.2022, 19:00–20:00 Uhr.
Mediathek: https://www.youtube.com/watch?v=T4q9_I8Q_Ik (15.04.2022)